



# LEONDING JOURNAL

## Halbzeit – Seit 2015 für Sie umgesetzt



### Kinderbetreuung

Viel los bei den Kleinsten

Seite 5



### Grund zum Feiern:

Walter Brunner seit 10 Jahren Bürgermeister

Seite 10



### Ball der LeondingerInnen

Save the date:  
Sa, 19. Jänner 2019

Seite 12



## Liebe LeondingerInnen,

Wissen Sie noch, was Sie am 2. Oktober 2008 gemacht haben? Ich durfte bei einer Wahl dabei sein. Und zwar bei der unseres Bürgermeisters, Mag. Walter Brunner. Seither hat er viel in dieser Stadt bewegt und so manches für die LeondingerInnen umgesetzt. Wir werfen mit Ihnen einen Blick auf 10 Jahre Bürgermeister Brunner.



### Halbzeitbilanz

Genauer hinschauen wollen wir auch hier: Halbzeit! Drei Jahre sind seit den letzten Wahlen zum Landtag, Gemeinderat und den Bürgermeister-Direktwahlen vergangen. Drei Jahre, die wir intensiv genutzt haben, um unser 2015 präsentiertes Wahlprogramm umzusetzen. Egal ob in der Kinderbetreuung, bei Angeboten für ältere Menschen oder bei Verbesserungen im Verkehr – viele unserer Vorhaben konnten wir für Sie bereits realisieren. Damit Sie sich selbst ein Bild machen können, welche Projekte bereits umgesetzt werden konnten und welche Visionen wir noch längerfristig für Sie und für Leonding haben, präsentieren wir Ihnen auf den Seiten 8-10 unsere Halbzeit-Bilanz. Betrachten Sie diese als Zwischenergebnis und seien Sie sicher: Wir werden auch in den kommenden drei Jahren mit derselben Energie weiterarbeiten wie bisher.



ren ein großer Aufbruch in der Gesellschaft herrschte und die ArbeiterInnen ihre Anliegen und Forderungen mit einem gewissen Selbstbewusstsein vertraten. Heute dagegen scheint es kaum jemanden in der arbeitenden Bevölkerung zu berühren, wenn Errungenschaften von damals mit einem unbändigen Selbstbewusstsein von den Regierenden demontiert werden – siehe Sozialversicherung, siehe Arbeitszeit, siehe ... Mit Bezügen zu historischen Begebenheiten in Leonding, ist diese Geschichte auf Seite 3 es jedenfalls wert, gelesen zu werden.

### Michaeli Bräu

Haben Sie es schon gehört? Die beste Brauerei 2018 kommt aus Leonding. Bei den Staatsmeisterschaften Brauereien und Hausbrauereien (ja, so etwas gibt es) wurde das Michaeli Bräu als beste Brauerei 2018 ausgezeichnet. Wir gratulieren zu diesem grandiosen Erfolg und wollen Ihnen natürlich nicht vorenthalten, womit die Leondinger in Baden überzeugen konnten. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 7.



### Westbahn: Begehung vor Ort

Neues gibt es auch von der Westbahn. Vor kurzem gab es eine Begehung in Leonding mit Vertretern des Bundes, der ÖBB und dem Land OÖ. Ziel war es, den handelnden Personen zu zeigen, welche Nachteile die Trassenplanung der ÖBB auf die Stadt hätte und welche Bedeutung die Einhausung für die weitere Entwicklung Leondings hat. Natürlich passierte das gemeinsam mit allen anderen Fraktionen. Denn nur ein gemeinsames Auftreten der Stadt, bringt uns eine starke Position gegenüber den entscheidenden Ministerien.



Foto: pixabay

### 19.1.19: Ball der LeondingerInnen

Einen starken Auftritt werden wir auch beim Ball der LeondingerInnen 2019 hinführen. Das Motto dieses Mal: Willkommen in der Zukunft. Um dem Motto gerecht zu werden, wird sich die Kürnberghalle am 19. Jänner 2019 in das Leonding von 2030 verwandeln. Das absolute Highlight: Sandkünstlerin **Irina Titova** wird sie auf eine Reise durch die Zukunft unserer Stadt mitnehmen.



Und was ist im Leonding der Gegenwart los? Auf den nächsten 18 Seiten haben wir einen interessanten Themenmix für Sie zusammengestellt. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine spannende Lektüre und einen bunten Herbst.

Ihre SPÖ Leonding,  
i.V. Sabine Naderer-Jelinek



### 130 Jahre Sozialdemokratie in Österreich

Nicht 3 sondern 130 Jahre zurück, blickt Gerhard Tolar in dieser Ausgabe mit Ihnen – und zwar auf die Gründung der Sozialdemokratie in Österreich. Viele der

Entwicklungen von damals scheinen auch heute nicht fremd. Nachdenklich stimmt außerdem, dass vor 130 Jah-

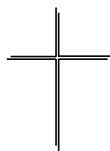


Die SPÖ Leonding trauert um

### Else Sperl,

die am Montag 13. August 2018 im 99. Lebensjahr friedlich eingeschlafen ist.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt der gesamten Familie.  
Wir werden Else stets ein ehrendes Andenken bewahren!



## 2018 = 130 Jahre Gründung der SPÖ

**130 Jahre gibt es die Sozialdemokratie in Österreich in diesen Tagen. „Unser Historiker“, Gerhard Tolar, hat sich auf Spurensuche begeben.**

An der Jahreswende 1888/89 trafen in der niederösterreichischen Stadt Hainfeld Delegierte der Arbeiterbewegung aus allen Kronländern (außer Dalmatien) zusammen. Dieses Treffen – man nannte es „Wunder von Hainfeld“ – war die Gründung der Sozialdemokratie in Österreich.

### **Treibende Kraft: Victor Adler**

Dabei hatte kein Unbekannter die Fäden in der Hand: Victor Adler, ein Wiener Arzt, der sich der Armen angenommen hatte. 110 Delegierte kamen, 69 waren stimmberechtigt. Alle waren schriftlich eingeladen, so forderte es das Gesetz. Mit 3 Gegenstimmen kam es zur Einigung auf eine Prinzipienklärung bestehend aus einer Präambel und 8 Punkten sowie zwei Resolutionen. Der erste Absatz der Präambel umschreibt den Inhalt:

*„Die sozialdemokratische Arbeiterpartei in Österreich erstrebt für das gesamte Volk ohne Unterschied der Nation, der Rasse und des Geschlechtes die Befreiung aus den Fesseln der ökonomischen Abhängigkeit, die Beseitigung der politischen Rechtlosigkeit und die Erhebung aus der geistigen Verkümmern.“*

### **Wachsender Druck**

Doch warum erhob sich die Arbeiterklasse? Damals wie heute stand die Gesellschaft an einem Wendepunkt. Die

industrielle Revolution – in ihrer Wirkung wohl gleichzusetzen mit der heutigen Globalisierung und Digitalisierung – setzte Zünften und Handwerkern zu. Der Wandel in der Landwirtschaft machte aus Landarbeitern eine Reservearmee der Industrie. Ein Proletariat entstand und mit ihm Armut, Verelendung und eine der Willkür Mächtiger ausgesetzte Unterschicht, politisch rechtlos und bildungsfern. In dieser Entwicklung kam es im März 1848 zu Aufständen von Bürgern, Studenten und Arbeitern, die vom jungen Kaiser Franz Josef, blutig niedergeschlagen wurden.

### **Damals gegründet, heute wieder zerstört**

In diese Zeit fällt aber auch die Entstehung von Hilfskassen, 1842 die erste in Linz. Der soziale Gedanke drang zunehmend in das öffentliche Leben ein. Die Hilfskassen überlebten die Revolution. Aus ihnen wurden später Kranken- und Arbeitslosenunterstützungs- sowie Konsum- und Vorschussvereine. Wesentliche Errungenschaften, die für das Selbstbewusstsein der ArbeiterInnen enorm wichtig waren. Ein Zufall, dass sie derzeit in die Schusslinie der Regierenden geraten? Wohl kaum. Eher eine bewusst gewählte Strategie, um den arbeitenden Menschen wieder den Platz zuzuweisen, der ihnen im Geiste mancher zusteht.

Die Dezemberverfassung 1867 gab allen Staatsbürgern „das Recht, sich zu versammeln und Vereine zu bilden“.

Das Koalitionsgesetz 1870 hob Strafen auf, wenn Arbeitnehmer für ihre Interessen „Verabredungen“ trafen. Durchführungsverordnungen behinderten diese Verbesserungen. Man landete oft vor Gericht, im Kerker oder wurde abgeschoben, für manche Familie eine Katastrophe. Der bekannt liberale Bezirkshauptmann von Lilienfeld, Leopold Graf Auersperg, erlaubte was in Wien und vielerorts undenkbar war: das Treffen in Hainfeld. Er kontrollierte die Delegiertenkarten persönlich und blieb mit einer Gastkarte im Versammlungsraum.

### **Delegierte aus Oberösterreich**

Auch aus Oberösterreich waren fünf Delegierte angereist, unter ihnen der Linzer Schneidergeselle Anton Weiguny und Anton Indra aus Gmunden, beide treibende Kräfte der Einigung der Arbeiterbewegung in Oberösterreich. Die vorausgegangene Einigung bestand im Wesentlichen in der Festlegung verschiedener Lager, sich zur Gewinnung von Einfluss, parlamentarischer Mittel zu bedienen. Weiguny referierte zum Thema „Soziale Reform und Arbeiterschutz-Gesetzgebung“, mit den Schwerpunkten Arbeitszeit und Kinderarbeit. Seine Ausführungen mündeten in eine Resolution. Anton Indra fiel durch eine glühende Rede zur Prinzipienklärung auf. Ein oftmals zitierter Satz: „Wir bilden das Gros des Volkes, und dennoch hört man so wenig von uns?“.



Ein halbes Jahr nach Hainfeld gründete Victor Adler die „Wiener Arbeiter-Zeitung“, 1897 Weiguny die Linzer „Wahrheit“ (ab 1916 „Tagblatt“). Das Linzer „Volksblatt“ und die „Tagespost“ (später Oberösterreichische Nachrichten) berichteten zwar über Hainfeld und die Sozialdemokratie, aber mit negativer Konnotation.

### **Änderung des Wahlrechts**

Die Zweite Resolution von Hainfeld befasste sich mit den politischen Rechten. Laut Kurien (Einteilung in privilegierte Wählerklassen) und Census (wählen durfte nur, wer genug Steuern zahlte, Verkehrssteuer nicht eingerechnet) waren nur 6 Prozent der Männer wahlberechtigt. 1897 errang die Sozialdemokratie im Reichsrat in der neu eingeführten 5. allgemeinen Kurie ohne Census (Steuerleistung) mit 14 Mandaten einen großen Erfolg. Der basierte auf einer Organisation, die auf ein Netz von ehrenamtlichen Vertrauensleuten und Präsenz in den Medien aufgebaut war.

1919 wurde schließlich das allgemeine Wahlrecht für Männer und Frauen eingeführt, die Sozialdemokraten wurden stimmenstärkste Partei, soziale Fragen in der Folge demokratisch gelöst. Ein Traum von Hainfeld war also in Erfüllung gegangen.

**Über Victor Adler**

Er wird 1852 in jüdisch-großbürgerlichem Milieu in Prag geboren und getauft, lebt ab 1955 in Wien. Nach dem elitären Schottengymnasium und Medizinstudium wird er Armenarzt. Er stand zunächst den Deutschnationalen von Georg Ritter von Schönerer und dessen Linzer Programm nahe. Er trennte sich aber von dieser Richtung, weil ein Arierparagraph eingeführt wurde und soziale Fragen dort kaum Beachtung fanden.

Der Armenarzt prangerte das Elend der Wiener Ziegelarbeiter in seiner Zeitschrift „Gleichheit“ an und erreichte damit soziale Verbesserungen und hohes Ansehen. Er formte die k. & k. Sozialdemokratie zu einer national-föderativ organisierten Partei. Dieser Teil seiner Idee, scheiterte am Nationalismus der Nachfolgestaaten. Victor Adler starb am 11. November 1918 in Wien, am Tag vor der Ausrufung der Republik. Sein Konzept wirkte aber noch lange in die Republik Österreich hinein.

**Bezug zu Leonding**

Victor Adler (3. Reihe, links) 1903 mit Favoritner Arbeitern, dahinter Karl Rotpart, der sich Anfang des 20. Jahr-

hunderts in Leonding niederließ und hier in der Sozialdemokratie Holzheim tätig wurde. Er war in der Schiffswerft beschäftigt.

In der sozialdemokratischen Lokalorganisation Linz taucht 1907 Gaumberg – Leonding als Sektion X auf. Etwa ab 1901 findet man Versammlungsankündigungen in Gaumberg. Vielleicht haben Sie ja noch Erinnerungsstücke in Ihrer Familie aus dieser Zeit. Dann lassen Sie sie mir bitte zukommen. Am besten Sie schreiben mir an gerhard.tolar@gmail.com



Foto: Privat

## 100-jährige Eiche – SPÖ unterstützt Sicherung als Erholungsfläche

**Die 100-jährige Eiche zwischen Buschenschank und Turmmuseum ist ein Wahrzeichen unserer Stadt.**

Die Grünfläche rundherum ist ein beliebtes Ausflugs- und Erholungsziel für viele Le-

ondingerInnen. Aus Sicht der SPÖ Leonding soll das auch in Zukunft so bleiben.

Deshalb haben wir im Gemeinderat im September einen Antrag, der sich damit befasste, unterstützt.

Die Fläche rund um die

100-jährige Eiche befindet sich im Privatbesitz. Dennoch hat sich nun für die Stadt eine Chance geboten, das Areal als Erholungsraum für die nächsten Jahrzehnte abzusichern. „Mit einer Widmung als Freizeit- und Erholungsfläche auf die nächsten 35 Jahre bietet sich uns die Gelegenheit, dass wir dort oben nun als Stadt gestalten können“, sagt Bgm. Walter Brunner. Die Stadt verfolgt ja schon seit einiger Zeit das Konzept „Leonding blüht auf“. Was darunter zu verstehen ist, kann man beispielsweise an den Leondinger Kreisverkehren sehen. Bei der Fläche bei der Eiche sollen naturnahe Plätze zum Entspannen und Erholen geschaffen werden, sodass es ein attraktiver Freizeitraum für die LeondingerInnen bleibt.

**Es gibt viele Krankheiten, aber nur eine Gesundheit.**

Wir bieten ambulante medizinische Rehabilitation für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, die im Arbeitsprozess stehen, sich in Langzeitkrankenstand befinden oder bereits von Arbeitslosigkeit betroffen sind.

Standort in Linz **MULDENSTRASSE**

0800 080 501 [www.bbrz-med.at](http://www.bbrz-med.at)

Zentren für seelische Gesundheit **BBRZMED**

## Krabbelstube Hart: Neue Räumlichkeiten bis Ende des Jahres fertig

Die 2-gruppige Krabbelstube in der Haidfeldstraße 9 in Hart ist in die Jahre gekommen.

Da die Stadt in dem Gebäude, das demnächst abgerissen wird, nur eingemietet war, wird nun die Chance ergriffen, um langfristig eine neue fixe Unterkunft für die Krabbelstube zu schaffen. Schließlich sollen die Kinder in unserer Stadt nicht nur pädagogisch bestens betreut werden, sondern sich in unseren Einrichtungen auch wohlfühlen. Da ein neues Gebäude nicht von heute auf morgen aus dem Boden gestampft werden kann, wird derzeit – als vorläufiger Ersatz – eine zweigruppige Krabbelstube am Sportplatz des Schul-

zentrums Hart errichtet. Die Bauarbeiten haben bereits begonnen. Sie werden im Dezember abgeschlossen sein. „Diese Räumlichkeiten werden nicht nur funktionell den neusten Standards entsprechen. Durch die Holzbauweise werden sich die Kinder darin auch schnell heimisch fühlen, davon bin ich fest überzeugt“, so Familienreferentin Vbgm. Sabine Naderer-Jelinek.

Bis die neue Krabbelstube in der Limesstraße 6c bezugsfertig ist (Ende Dezember 2018), werden die Kinder provisorisch im Schulzentrum Hart betreut – die



Vbgm. Sabine Naderer-Jelinek besuchte die Kinder noch in den letzten Tagen der Haidfeldstraße 9.

Räumlichkeiten in der „Besonderen Schule Leonding“ (Limesstraße 2-4) wurden in den letzten Wochen extra auf die Bedürfnisse der Kleinkinderbetreuung angepasst. „Zwei Mal übersiedeln ist für alle Beteiligten eine ge-

wisse Herausforderung. Ich bedanke mich jetzt schon bei den Mitarbeiterinnen und den Eltern, dass sie mit uns gemeinsam versuchen werden, diese Phase gut über die Bühne zu bringen“ sagt Bgm. Walter Brunner.

## Kindergarten Kirchbühelgasse vorübergehend reaktiviert

Ein Gutachten zeigte massive bautechnische Mängel im alten Kindergarten Berg auf.

Bei einer der regelmäßigen Überprüfungen des alten Kindergarten in Berg wurden Risse in der Mauer festgestellt. Um kein Risiko bei Schneelast oder Sturm einzugehen, wurde der Betrieb eingestellt und der stillge-

legte Kindergarten in der Kirchbühelgasse vorübergehend wieder reaktiviert.

„Wir mussten sofort reagieren und den Betrieb schließen. Glücklicherweise hatten wir in der Kirchbühelgasse leerstehende

Räumlichkeiten, die wir als Übergangslösung jetzt einmal nutzen können. Ich danke allen Mitarbeitern im Kindergarten sowie in der Stadt und natürlich auch den Eltern, dass der Umzug so rasch und reibungslos durchgeführt werden konnte. Derzeit kann man noch

nicht sagen, wie es langfristig weitergeht. Bis zum Ende des Betreuungsjahres werden die Kinder jetzt einmal in der Kirchbühelgasse bleiben. Wie es dann nach den Ferien weitergeht, werden wir rechtzeitig kommunizieren“, sagt Bgm. Walter Brunner.

## VS Leonding: Neue Umbauvariante im Grundsatz beschlossen

Die Volksschule Leonding soll umgebaut werden, das ist der SPÖ Leonding ein Anliegen.

Doch das Projekt, das bisher im Raum stand, hätte etwa 13 Millionen Euro gekostet. Eine Summe, die für Stadt nicht alleine stemmbar ist. Deshalb wurde das Projekt überarbeitet. Jetzt liegt eine

Variante am Tisch, die einerseits längst nötige Sanierungen sicherstellt und die andererseits mit Gesamtkosten von rund 7,4 Millionen Euro auch finanzierbar ist. Im Grundsatz wurde diese

Variante vor kurzem einstimmig im Gemeinderat beschlossen. Der Umbau soll bis Oktober 2021 in 8 Bauetappen erfolgen. In der ersten Bauetappe sollen Ausweichmöglichkeiten für den provisorischen Schulbetrieb geschaffen werden. Sie sollte im März 2019 starten.

Geplant war eigentlich, dafür die Räumlichkeiten im Kindergarten Kirchbühelgasse zu nutzen. Durch die neue Situation dort (s. oben), „müssen wir prüfen, welche Möglichkeiten es noch gibt“, so Bgm. Walter Brunner.

Lesen Sie weiter auf Seite 6

## Volksschulen Haag und Doppl

**In zwei anderen Volksschulen in Leonding wird bereits gebaut.**

In der Volksschule Haag und Doppl. Dort werden die Räumlichkeiten so angepasst, dass eine Nachmittagsbetreuung auch in verschränkter Form angeboten werden kann.



VS Haag

## Kindergarten Elterninitiative – SPÖ unterstützt vorübergehende Lösung

**Weil die Räumlichkeiten des privat geführten Kindergartens in der evangelischen Lukaskirche künftig anders genutzt werden, war der Verein, der den Kindergarten führt, auf der Suche nach Alternativen.**

Nachdem unterschiedliche Varianten in Diskussion waren, wird der Verein nun eine Containerlösung realisieren. Die Stadt wird das Vorhaben

finanziell unterstützen. Für die SPÖ ist klar: Auch wenn die Bewilligung des Landes Oberösterreich für den Betrieb prinzipiell auf zehn

Jahre erteilt ist, sollten die Container nur eine kurz- bis mittelfristige Übergangslösung sein. „Den Verein, der den Kindergarten führt, gibt es seit 30 Jahren in unserer Stadt. Hätten wir nicht zugestimmt, das Projekt finanziell zu unterstützen, wäre das das Ende des Vereins gewe-

sen. Davon ganz zu schweigen, dass eine ganze Kindergartengruppe auf der Straße gestanden wäre. Auch wenn wir jetzt natürlich helfen, wäre es aus unserer Sicht wünschenswert, dass bald eine andere, dauerhafte Lösung gefunden wird“, sagt Bgm. Walter Brunner.

## IT-Ausstattung an Schulen – Minister stellt Finanzierung in Aussicht

**Leonding hat bereits alle Schulen an das Glasfaserkabel angebunden. Für die Finanzierung der Hardware (Laptops oder Tablets) stellt der Bund nun eine Finanzierung in Aussicht.**

Eine schnelle Datenverbindung ist mit der Anbindung an das Glasfaserkabel in allen Leondinger Schulen bereits jetzt schon garantiert. Nun geht es darum, einerseits

die LehrerInnen überhaupt in die Lage zu versetzen, mit den neuen Medien zu unterrichten (auch wenn sie für viele ohnehin schon zum eigenen Alltag gehören) und

andererseits, natürlich auch Lehrende und SchülerInnen mit den dementsprechenden Geräten auszustatten. „Für uns als Gemeinde wäre das eine nicht bewältigbare Mammutaufgabe. Denn wir sind ja auch für die Instandhaltung der Gebäude zuständig und alleine das kostet uns schon ein Vermögen.

Geld, das wir gerne in unsere Kinder investieren. Bei anderen Themen brauchen wir aber finanzielle Unterstützung von anderer Stelle“, so Bgm. Walter Brunner. Die Ansage von Bildungs- und Wissenschaftsminister Faßmann ein Digitalisierungsprogramm in den Schulen starten zu wollen, ist eine Chance für die Stadt. Auf die Frage „Mittelfristig wird es neben dem Gratisschulbuch auch den Gratis-Laptop oder das Gratis-Tablet geben“ antwortete Bildungs- und Wissenschaftsminister Heinz Faßmann in den OÖN vom 1. September: „Das ist für mich keine Schreckensvision, auch was die Kosten betrifft. Bestimmte Dinge erspart man sich damit.“ „Diese Aussage nehme ich gerne auf. Ich hoffe, dass den Worten auch Taten folgen“, so Brunner weiter.

**Erfolgsfaktor**

Neben einem ausgeprägten Qualitätsbewusstsein bestimmt partnerschaftliches Denken gegenüber Kollegen, Lieferanten und Kunden unser tägliches Handeln.

Wir arbeiten ohne Tricks in der Angebotsphase und überzeugen mit professioneller Abwicklung in der Folge. Unsere Projektabrechnung ist fair und steht in direktem Zusammenhang zur angebotenen Leistung.

+43 (0)5 / 0820 2000, www.p-h.at

Tiefbau  
Elektrotechnik  
Vermessung  
Spleißtechnik

**ph**  
PLOIER+HORMANN

## Michaeli Bräu – Brauerei 2018

Bei den Brau-Staatsmeisterschaften in Baden wurde das Michaeli Bräu als beste Brauerei des Jahres ausgezeichnet und brachte zweimal Gold, einmal Silber und dreimal Bronze nach Hause.

Wer beim Thema Bier etwas auf sich hält, versammelte sich Anfang Oktober im Casino Baden bei den österreichischen Staatsmeisterschaften der Brauereien und Hausbrauereien. Die Erfolgsbilanz für die Leondinger Vereinsbrauerei:

- 1. Platz: CITRA PILS
- 1. Platz: SHADES OF RED
- 2. Platz: BLACK PEARL BOURBON
- 3. Platz: BÖHMISCHES
- 3. Platz: VANILLA STOUT
- 3. Platz: BLACK PEARL

Die SPÖ Leonding gratuliert dem Michaeli Bräu und ih-

rem Braumeister, Dr. Markus Mayrhofer, der ein gutes Gespür für Trends hat und die Bierkultur in der österreichischen Brauszene aktiv mitgestaltet. Auf die Frage, ob dieser Erfolg noch zu toppen ist, verrät Mayrhofer, dass er „bereits auf dem Weg zum „European Beer Star ist“ – quasi die Europameisterschaft der Bierbrauer.

### Wer ist der Verein der „Leondinger Braukunst“

Neben dem Braumeister gibt es ein eingeschworenes Team von 14 Idealisten, die sich die vielfältigen Aufgaben rund ums Brauen



aufteilen. Der Verein besteht insgesamt aus 200 Mitgliedern, die monatlich die Möglichkeit haben, Biere zu verkosten und ihr Bier mit nach Hause zu nehmen. Fünf der sechs prämierten Biere sind fix im Stammsortiment der Brauerei und stehen den Mitgliedern zur Verfügung. Das ist auch der Haken an der Sache. Das Bier kommt nicht in den Vertrieb. Ab und zu gibt es allerdings die Gelegenheit, das Bier vom Michaeli Bräu bei öffentlichen Veranstaltungen zu verkosten. Informationen dazu gibt es auf der Website [www.braukunst.at](http://www.braukunst.at), wo auch die



Möglichkeit besteht, sich in die Warteliste für die Aufnahme in den Verein einzutragen.

## Leofest – Super Stimmung bei Sauwetter

Dass die LeondingerInnen sich vom schlechten Wetter das Feiern nicht vermiesen lassen, haben sie eindrucksvoll beim heurigen Leofest Mitte August gezeigt.

Obwohl es aus Kübeln geschüttet hat, war das Zelt bis auf den letzten Platz gefüllt. Auch Ehrengäste wie NR

Hermann Krist statteten dem Fest einen Besuch ab. Ein schöner Beweis dafür, dass sich das Fest inzwischen als

Fixpunkt im Stadtteil Isidor etabliert hat. Wer nicht dabei sein konnte, hat definitiv etwas verpasst. Zumindest ha-

ben Sie jetzt noch die Chance, sich auf unserer Bildergalerie Lust fürs nächste Jahr zu holen: [leonding.spoe.at](http://leonding.spoe.at).



## Halbzeit: Wir legen Bilanz

**Halbzeit! Drei Jahre sind seit den letzten Wahlen zum Landtag, Gemeinderat und den Bürgermeister-Direktwahlen vergangen.**

**spö leonding**

Für die 6-jährige Amtszeit haben wir uns bei der SPÖ Leonding 2015 vieles vorgenommen und lesen Sie selbst weiter unten: Einen großen Teil davon konnten wir bereits für Sie umsetzen. Die realisierten Vorhaben gehen quer durch alle Lebensbereiche. Sie reichen von Kinderbetreuung und Familie über Wirtschaft bis hin zu Sozialem oder Verkehr.

**Ihr Leonding – unser Auftrag**  
Schön hier zu leben ist für uns nicht nur irgendein Slogan, sondern ein Auftrag. Bei allem, was wir für die Stadt anstoßen oder umsetzen, ist es für uns als SPÖ ein besonderes Anliegen, dass nicht nur eine bestimmte Gruppe dadurch zufriedengestellt wird, sondern möglichst viele und unterschiedliche Menschen da-

von etwas haben. „Deshalb bauen wir Kindergärten oder Spielplätze für Familien, Tagesheimstätten für Senioren oder stärken den Wirtschaftsstandort durch die Gründung einer eigenen Standortagentur“, so Bgm. Mag. Walter Brunner. Natürlich dürfen bei all den Vorhaben die Finanzen nie aus dem Blick geraten. Auch darauf hat Walter Brunner als

Finanzreferent der Stadt ein Auge: „Die finanzielle Unabhängigkeit gewährleistet einen großen gestalterischen Freiraum. Das heißt, wir können investieren, wenn wir es als Stadt für sinnvoll erachten, ohne groß um Erlaubnis zu bitten. Das ist zentral, wenn man Visionen für eine Stadt auch verwirklichen möchte“, so Brunner.

### FÜR SIE BEREITS UMGESETZT

#### SOZIALES

- Betreubares Wohnen Leonding Zentrum
- Tagesheimstätte Doppl neu
- Lösung für die Lebensoase –  
Neuer Betreiber: Samariterbund

#### VERKEHR

- Realisierung eines Teilstückes vom Radweg entlang der Lilo
- Verdichtung Öffentlicher Verkehr
- Neue Lilo-Haltestellen
- Nacht Bim
- Ausbau Straßenbahn bis Traun
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen in den Stadtteilen
- Fahrbahnteiler Paschinger Straße
- Fahrbahnteiler Rufflinger Straße
- Parkverbot Bruno Gallee Weg
- 30er beim neuen Kindergarten Berg

#### ERNEUERUNG/ ERRICHTUNG VON SPIELPLÄTZEN

- Spielplatz Ederackerstraße
- Spielplatz Larnhauserweg
- Spielplatz Stadtpark
- Spielplatz Ruffling
- Spielplatz Hainzenbachstraße
- Funcourt Hainzenbachstraße

#### NEUE ANGEBOTE FÜR DIE FREIZEIT

- Asphaltsockhalle Ruffling
- Eislaufen am Stadtplatz als fixes Angebot

#### SICHERHEIT

- Schutzmaßnahmen Hochwasser/ Sturzflut
- Primärversorgungszentrum Harter Plateau auf den Weg gebracht

#### UMWELT

- Austausch von üblicher Beleuchtung auf LED Lampen
- Sicherung des Grüngürtels durch Lösung bei Buschenschank
- Zertifizierung als E5-Gemeinde auf den Weg gebracht

#### KINDER/ FAMILIE/ JUGEND/ FREIZEIT

- Schaffung neuer Angebote in der Kinderbetreuung:
- KS Doppl
  - Kindergarten Doppl
  - Krabbelstube Hartackerstraße
  - Echte verschränkte Ganztagsklassen
  - Mehr ganztägige Angebote im Kinderferienprogramm

#### ZENTRUMSBELEBUNG/ STADTTEILE/ KULTUR

- Kirtag wird jährlich veranstaltet
- Veranstatlungsinitiative Doppl Punkt
- leonart am Larnhauserweg bzw. in der ganzen Stadt
- Sommerkino
- Klangbogen Stadtpark
- Adventmarkt Doppl nun Teil des Leondinger Advents



**SONSTIGES**

- Elektronische Anmeldung Eltern-Kind-Zentren und Kinderferienaktion
- Ausbau Startwohnungen

**WIRTSCHAFTSSTANDORT**

- Standortagentur Leonding im Aufbau
- Zügige Genehmigungsverfahren
- Internet Breitbandoffensive (Glasfaseranbindung Schulen)



**Selina Jung**

Ich finde es schön hier. Leonding bietet Jugendliche viele Möglichkeiten. Startwohnungen, drei Jugendzentren und mit der Straßenbahn hat man eine schnelle Anbindung in die Linzer Innenstadt.



**Michaela Trausner**

Ich bin sehr zufrieden mit der Kinderbetreuung in Leonding, das gilt einerseits für die Ausstattung und andererseits natürlich auch für das Personal. Es ist unglaublich, wie professionell und herzlich die zum Teil ja noch sehr jungen Pädagoginnen sind.

**Für Sie, für unser Leonding**

**17 plus 4 = 2021 SPÖ Leonding arbeitet seit 2017 an der Zukunft.**

Mit einer Veranstaltungsserie unter dem Namen „17+4=2021“ stellt sich die SPÖ Leonding schon seit 2017 für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl in Leonding auf. Zum Auftakt waren alle Mitglieder eingeladen, ihre Wünsche und Ideen für die Stadt und die Parteiorganisation einzubringen. Im ersten Halbjahr 2018 wurden die Ergeb-

nisse präsentiert und erste Arbeitsgruppen zu den unterschiedlichen Themen eingerichtet.

**Organisation, Inhalte, Personal**

Während zunächst der Fokus vor allem auf der Parteiorganisation liegt, soll in weiterer Folge inhaltlich gearbeitet werden, um innovative Konzep-

te für die Herausforderungen der Stadt zu entwickeln (z.B. das Wachstum und die damit verbundenen Anforderungen an eine moderne und soziale Stadt). Schließlich hat Bürgermeister Walter Brunner bereits angekündigt, 2021 nicht mehr kandidieren zu wollen. Bis Ende 2020 soll deshalb ein neues Führungsteam feststehen.



Stadt- und Gemeinderatsmitglieder der SPÖ nach der Wahl 2015.

## Leonding 2030 – SPÖ macht sich stark für eine moderne Stadt mit Herz

**Stadtplanung betreiben viele. Der Weg, den Leonding dabei eingeschlagen hat, ist relativ einzigartig. Der SPÖ ist es ein Anliegen, dass sich sowohl eingewachsene LeondingerInnen als auch Zugezogene mit auf die Reise zu einer modernen Stadt machen, die stolz auf ihre Wurzeln ist und auch künftig Herz zeigt.**

Unter der Leitung von Hagenberg-Erfinder Univ.-Prof. Dr. Bruno Buchberger wurde gemeinsam mit BürgerInnen sowie mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Bildung, Kultur und Politik im letzten Jahr ein Visionsprozess gestartet. Das ist einzigartig, passieren solche Prozesse sonst doch eher hinter verschlossenen Türen, erdacht oft am Reißbrett. Doch für die SPÖ liegt der Schlüssel für die Weiterentwicklung der Stadt darin, dass die Menschen in diese Entwicklung eingebunden sind und sie mitprägen können.

Aus den verschiedenen Denkreisen haben sich drei Hauptthemen herauskristallisiert, denen sich die Stadt in den kommenden 10 bis 15 Jahren genauer widmen möchte: Bildung, Mobilität und Konferenzen/Tagungen. Bei der Mobilität gehen die Diskussionen etwa dahin, dass Leonding neue Möglichkeiten in Richtung E-Mobilität nutzt. Auch Car-

Sharing-Modelle könnten in Zukunft das Angebot ergänzen.

### **Achse entlang der Ruflinger Straße und dem Harter Plateau entwickeln**

Aus dem Bürgerbeteiligungsprozess wissen wir, dass sich die LeondingerInnen mehr Leben im Stadtzentrum wünschen. Hier gäbe es Potenzial im Raum zwischen Ruflinger Straße und Harter Plateau. Voraussetzung für solche Gedankenexperimente ist allerdings, dass die Westbahn eingehaust wird und die Grünflächen bzw. Grünbrücken als verbindendes Element von Nord und Süd genutzt werden können. Entlang dieser Achse könnte eine neue Kernzone Leondings entstehen. Ein Bildungscampus, der in Abstimmung mit den Anforderungen der ansässigen Betriebe, junge Menschen in unsere Stadt bringen soll, könnte dem Projekt Leben einhauchen. Ziel ist es, Fachkräfte auszubilden, die dann

später in den regionalen Unternehmen eingesetzt werden können.

### **Standortagentur wird Prozess begleiten**

Und auch zum Thema Tagung/Konferenzen gibt es Vorschläge: Hier könnte etwa bei der Meixner-Kreuzung ein neues Wahrzeichen entstehen: Ein optisch ansprechendes Gebäude, das u.a. für Tagungen oder Konferenzen genutzt werden kann. Um diese Ideen weiterzuverfolgen und das neue Zentrum zu stärken, ist derzeit eine Standortagentur in Grundung.

### **Weiterentwicklung muss Leondingern dienen**

Bei allen Ideen und Projekten, die umgesetzt werden, muss aus Sicht der SPÖ Leonding auch in Zukunft der Maßstab angesetzt werden, dass die Weiterentwicklung für möglichst viele und unterschiedliche Menschen ein Gewinn ist. Für Vorhaben, die diesem Prinzip widersprechen, wird die SPÖ Leonding sich nicht hergeben. Denn wir sind fest davon überzeugt, dass man nur gemeinsam mit den Menschen in eine vielversprechende Zukunft gehen kann.

## 10 Jahre Bürgermeister Walter Brunner

**Am 2. Oktober 2008 übernahm Mag. Walter Brunner die Funktion als Bürgermeister Leondings. Wie sich die Stadt entwickelt, das gestaltet er schon seit mehr als 30 Jahren in diversen Funktionen in der Stadtpolitik und bei der SPÖ Leonding mit.**



Die Straßenbahnverlängerung nach Traun, die Entwicklung des Harter Plateaus nach dem Abriss der Hochhäuser oder die Einführung eines beispielgebenden Bürgerbeteiligungsverfahrens – all das hat Walter Brunner in den letzten zehn Jahren als Bürgermeister angestoßen und vorangetrieben. Während sich andere dafür groß feiern lassen würden, ist er ein Mann der kein großes Aufheben darum macht: „Es geht ja bei all diesen Projekten nicht um mich

*als Person, sondern darum, die Stadt, in der mir die Wählerinnen und Wähler ihr Vertrauen geschenkt haben, so zu gestalten, dass sie lebenswert bleibt, aber sich auch weiterentwickelt“, so Brunner.*

### **„Er kämpft wie ein Löwe für die Einhausung und Tieferlegung der Westbahn“**

Das ist auch sein Antrieb bei einem weiteren riesen Projekt, das Leonding inzwischen seit 2004 beschäftigt: die Einhausung und Tieferlegung der Westbahn. „Gäbe es Walter Brunner nicht, hätte die Stadt schon lange keine Chance mehr. Er investiert so viel Zeit



und Energie, wie kaum jemand sonst bei diesem Projekt. Er hat immer wieder wesentliche Experten in den Prozess hereingeholt, die die Position der Stadt gestärkt haben. Er kämpft seit seinem Amtsantritt wie ein Löwe dafür, dass Leonding hier nicht unter die Räder kommt. Dass auch alle anderen Fraktionen hinter diesem Projekt stehen, schreibe ich ebenfalls seiner Person zu“, sagt VbGM. Sabine Naderer-Jelinek.

Neben diesen Großprojekten ist der Name Walter Brunner für die SPÖ auch damit verbunden, dass er sehr genau

darauf achtet, dass keine Gruppe bevorzugt behandelt wird in dieser Stadt. In den letzten zehn Jahren wurde deshalb genauso in den Bau von Tagesheimstätten oder betreubare Wohnformen für ältere Menschen investiert, als auch in den Ausbau der Kinderbetreuung oder in leistbaren Wohnraum. „Als SPÖ Bürgermeister bin ich der festen Überzeugung, dass die Zufriedenheit in einer Stadt in der Größenordnung Leondings nur dann aufrechterhalten werden kann, wenn man Angebote für alle Gruppen bietet. Das fördert den Zusammenhalt und ein gutes Miteinander“, so Brunner.

Zusammenhalt und Miteinander sind ihm auch in der SPÖ ein großes Anliegen. Er ist ein Bürgermeister, der sich auch nicht zu schade ist, selbst bei Veranstaltungen anzupacken. Das stellt er immer wieder bei diversen Verteilaktionen oder anderen SPÖ-Veranstaltungen unter Beweis.

Auch die Zukunft überlässt er nicht dem Zufall, sondern nimmt sie selbst in die



Hand: „Stadtentwicklung ist nichts, was passieren darf, sie muss aktiv gestaltet werden. Deshalb war es mir wichtig einen Visionsprozess für das Leonding von 2030 anzustoßen. In diesen Prozess waren verschiedenste Menschen aus der Bevölkerung, Wirtschaftstreibende sowie wichtige Persönlichkeiten aus der Bildung oder der Kultur eingebunden. Gezeigt hat sich, dass sich die Menschen sehr stark mit ihrer Stadt identifizieren und wir mit Themen wie Bildung oder Mobilität bei vielen Leondingern offene Türen einrennen. Deshalb möchten wir uns darauf in den nächsten Jahren intensiv konzentrieren“.



Die SPÖ Leonding gratuliert „ihrem“ Bürgermeister herzlich. „Es ist kaum zu glauben, dass schon wieder zehn Jahre vergangen sind seit du Bürgermeister geworden bist. Wir gratulieren dir jedenfalls von ganzen Herzen zu diesem Jubiläum und sind stolz darauf, dich als unseren Bürgermeister zu haben“, so Karl Rainer, Fraktionsvorsitzender der SPÖ Leonding.



## Save the date: 19. Jänner 2019: Ball der LeondingerInnen – Willkommen in der Zukunft

**Sie wollen wissen, was Sie in Leonding in der Zukunft erwarten könnte? Wir zeigen es Ihnen!**

Kommen Sie am 19. Jänner in die Kürnberghalle und Sie werden staunen, wie wir Projekte über die heute noch geredet wird, schon mal für Sie in der Kürnberghalle lebendig werden lassen.

Schon am Eingang erwarten Sie Roboter, die uns in Zukunft das Leben erleichtern werden – made in Leonding,

von Schülern der HTL. Zur Eröffnung greift die Kinder- und Jugendgarde das Motto auch künstlerisch auf, ebenso wie Sandkünstlerin **Irina Titova**, um Mitternacht. Dazwischen sorgt die **Band Remix** für galaktisch gute Tanzmusik. Verpassen Sie es also nicht. DAS Ballereignis des nächsten Jahres in unserer Stadt.

## Begegnung aus dem Ausland und dem All - Teil II – Die Aliens sind gelandet

**Der bekannte Leondinger Künstler, Helmut Hödlmoser (3. v. li.) hat es wieder getan: eine Begegnung mit den Aliens arrangiert.**

Und dabei auch gleich noch internationales Flair ins Rathaus Leonding gebracht. Denn die Ausstellung, die im September eröffnet wurde, wurde gemeinsam mit

den russischen KünstlerInnen Mag. Leonid Fedorovich, Dr. Larissa Bolschakova und Nina Grom (4., 5. und 6. von links) veranstaltet. Die Vernissage war



19. Jänner 2019 • Kürnberghalle Leonding • 20.30 Uhr

# BALL DER LEONDINGERINNEN

## WILLKOMMEN IN DER ZUKUNFT

19. Jänner 2019 • Kürnberghalle

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren  
und Unterstützern!

Veranstalter SPÖ Leonding, leonding.spooe.at

ein voller Erfolg. Nicht nur, dass das Rathaus bestens gefüllt mit BesucherInnen war. Schon am ersten Abend wechselten auch zahlreiche Bilder den Besitzer. Auch die SPÖ Leonding gratulierte der Künstler-Gemeinschaft herzlich zum fulminanten Ausstellungserfolg.

### Warum Aliens?

Helmut Hödlmoser gilt als Schöpfer des „fraktalen Jugendstils“. Der spirituelle Anker seiner Werke war bisher das Universum. Nun wendet er sich dem Wunderwerk der menschlichen DNA zu. Wenn man bedenkt, dass sie jeder Mensch in sich trägt und wenn man sie auseinander zieht 400

mal zur Sonne reicht, wird es Zeit, ihr eine malerische Hommage zu widmen. Diese Einmaligkeit, welche eine Dimension des Universums besitzt, verleitet ihn zu einer künstlerischen Umsetzung. Er löst die „längste Strickleiter der Welt“ auf und entwickelt sie zu einer Darstellung in verbindenden Linien mit Vorder- und Hintergrund, Verknüpfungen, Überlagerungen und Auflösungen. Sie lassen auch den „Cluster“ von heller und dunkler Energie durchscheinen. Für ihn ist das ein Gefühl, als würde er aus dem Vordergrund einen Blick in die Unendlichkeit des Raumes, der Energie und der Zeit des Universums wagen.

## Leondinger Stadtfest: Auch 2018 ein voller Erfolg

**Bereits zum 4. Mal lud die Stadt Leonding Ende September zum Kirtag. Ein voller Erfolg: BesucherInnen, Standler und Veranstalter waren mehr als zufrieden.**

Wie immer war der Wettergott gnädig und schickte pünktlich zum Leondinger Kirtag drei Tage Vorzeigewetter. Dementsprechend gut war der Kirtag und das dort gebotene Programm auch besucht – natürlich auch von vielen aus der SPÖ Leonding.

Allen voran natürlich unser Bürgermeister, Walter Brunner, von dem auch die Initiative für ein regelmäßiges Stadtfest vor vier Jahren ausging.



Fotos: Wilfried Skledar/Cityfoto

## 23. Grillfest der SPÖ Leonding Nord: Bester Besuch, hohe Prominenz

**Manchmal haben Veranstalter auch großes Glück: Zweimal begann es am Nachmittag des 7. September ein paar Minuten lang zu „tröpfeln“, aber das schon jahrzehntelang treue Grillfestpublikum ließ sich dadurch nicht beirren, niemand wollte auf ihre oder seine schon eingeplante Grillspezialität verzichten: Damit hatte scheinbar auch das Schönwetter Einsehen – und blieb erhalten.**

Der SPÖ Leonding Nord wurde dann auch während der Veranstaltung von „Insidern“ eine Dichte an Prominenz bescheinigt, wie sie in größeren Städten nicht oft vorkommt: Vizebürgermeister/innen, Stadt- und Gemeinderät/innen aus fast allen Fraktionen. Darunter

die Stadträte Klaus Gschwendtner und Andreas Stangl, Vizebürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek, Bürgermeister Walter Brunner, SPÖ-Bezirksfrauenvorsitzende Renate Heitz, SPÖ-Landsvorsitzende Birgit Gerstorfer und: Als Überraschungsgast kam niemand

geringerer als der Präsident der Arbeiterkammer Oberösterreich, Dr. Hans Kalliauer.

SPÖ-Leonding Nord-Obmann, Hannes Stipanitz und Tobias Höglinger, als Vorsitzender des organisatorisch verantwortlichen „Grillfestausschusses“, hatten sichtlich Mühe, bei ihrem Begrüßungsmarathon mit dem Eintreffen der Ehrengäste mitzuhalten.

Ein großes Dankeschön für das Gelingen dieses Festes gilt – last, not least – den freiwilligen und ehrenamtlichen Grillfestmitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



## Fraktionsausflug in die Bundeshauptstadt

**Im September ging der Fraktionsausflug der SPÖ Leonding über die Bühne. Ziel war Wien. Eine Reise, die auch in die Vergangenheit führte.**

**Es lebe der Zentralfriedhof**  
Karl Rainer und Helmut Dietachmayr hatten sich ein abwechslungsreiches Programm für den 2-tägigen Ausflug einfallen lassen. Der erste Tag führte die Gruppe zum Zentralfriedhof. Dort gab es Grabbesichtigungen, inklusive spannender Geschichten etwa über verstorbene Parteilegenden wie Bruno Kreisky und Johanna Dohnal.

**Rotes Wien und Kahlenberg**  
Auch am zweiten Tag stand Geschichte auf dem Programm: Dieses Mal ging es durch das Rote Wien. Mit dem Bezirksrat der SPÖ Hiet-

zing, Herbert Wagner, ging es auf Entdeckungsreise in die Gründungszeit der Sozialdemokratie in Österreich.

Neben dem Karl Marx Hof (einer der ersten öffentlichen Wohnbauten, in denen Arbeitern Wohnungen u.a. MIT Bad und WC zur Verfügung standen) sowie einem Abstecher zum ersten Arbeiterbildungsverein, durfte auch ein

Besuch im Arbeiter-Strandbad nicht fehlen. Schließlich wurde am dritten Tag noch etwas gewandert: vom Kahlenberg ins Kahlenbergdorf. Und dann ging es über die Wachau wieder zurück ins schöne Leonding.



## Sommerlager der Kinderfreunde Leonding

**Singen, basteln, kreativ sein und natürlich ganz viel Spaß - all das gab es heuer beim Ferienlager der Kinderfreunde und Roten Falken Leonding.**

Bis nach Freistadt führte heuer das Ferienlager der Kinderfreunde und Roten Falken Leonding. 28 Kinder verbrachten mit sechs BetreuerInnen eine Woche im

Kinderfreundehaus Jaunitzthal und bastelten, spielten und hatten eine Menge Spaß. Damit das Heimweh nicht ganz zu schlimm wurde, gab es in der Wochenmitte Besuch aus

Leonding: Vize-Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek machte sich zusammen mit Tochter Lilly auf den Weg und hatte -Anti-Heimwehnahrung in Form von Eis im Gepäck. Ein großes Highlight war die toll geplante Gymkhana unserer Junghelferinnen. Ebenso hatten die Kids und

BetreuerInnen sichtlich Spaß beim Planen-Rutschen, Bachwandern und Rumtoben. „Bei uns dürfen die Kinder einfach nur Kinder sein. Daran haben sie sichtlich Spaß und das sogar ganz ohne Fernseher oder Computerspiele“, sagt die Obfrau der Kinderfreunde Leonding, Renate Marx.



## ASKÖ Bundemeisterschaften U12 in Doppl-Hart

**Im Sommer fanden die ASKÖ Bundesmeisterschaften der Fußball-U12-Mannschaften im Waldstadion Doppl-Hart statt. 7 Teams aus den Bundesländern matchten sich um den Bundesmeister.**

Für die Fußballnachwuchsfunktionäre des ASKÖ Doppl-Hart 74 bedeutet das zwei Tage Action pur: Nicht nur, dass sämtliche Spiele ausgetragen wurden, es mussten auch alle Teams verköstigt werden. Das Küchenteam im Wald-Stüberl werkte von der Früh bis am Abend. Obmann Klaus Gschwendtner war stolz auf das Team um Jugendleiterin Birgit Butschek, Wald-Stüberl Chefin, Alexandra Wansch und die Familie Probst.

### Spannender Dreikampf

Bei herrlichem Fußball-Wetter spielten die U12 (Jahrgang 2006) erstmals gleich auf dem großen Spielfeld. Es gab einen Dreikampf um

den Titel zwischen Steiermark, Oberösterreich und Wien mit spannenden Spielen. Wobei auch die anderen Teams keineswegs unterlegen waren. Die Steiermark sicherte sich allerdings dann den Titel bei der 40. Bundesmeisterschaft.

### Die 40. ASKÖ-Bundesländermeisterschaft in Zahlen

Teams aus sieben Bundesländern spielten jeder gegen jeden (Salzburg und Vorarlberg waren nicht vertreten). 122 Aktive jagten in 21 Spielen á 30 Minuten dem Ball nach und erzielten dabei 53 Tore (Schnitt: 2,52 pro Spiel, alle 12 Minuten ein Tor). Es gab 7 Unentschieden (1/3 der Spiele, da-



**Um den Bundesmeister wurde zwei Tage gelang mit viel Einsatz, aber immer fair, gekämpft.**

runter 3 torlose). Die Spieler kamen aus 37 verschiedenen ASKÖ-Vereinen und von 14 verschiedenen Nationen,

was den Bundesländer- und Völkerverbindenden Charakter der Bundesmeisterschaft unterstreicht.



Der Bundessieger kam dieses Jahr aus der Steiermark.

## Pensionistenfeier

**Das Herbstfest des Pensionistenvereins Doppl-Hart besuchten Ende September trotz herrlichem Herbstwetter an die 90 BesucherInnen.**

Bei Weißwurst und Bier wurden die Gäste von den „Brüdern Manzenreiter“ auf Besuche unterhalten. In Vertretung des Bürgermeisters konnten wir die Vizebürgermeisterin

von Leonding, Sabine Naderer-Jelinek begrüßen, die auch die Begrüßungsworte sprach. Ein Schätzspiel, bei dem das Gewicht von einem Riesenkürbis aus dem Mühlviertel geschätzt werden musste, gewann unser Mitglied Kronawitter Emilie.

Sie konnte einen Gutschein vom Restaurant „Genusspunkt“ in Empfang nehmen. Außerdem konnten zwei rüstige Pensionisten geehrt werden: Mausz Frieda und Pichlbauer Hermann wurden zu ihrem 85. Geburtstag mit einem Geschenkkorb geehrt.



## Naturfreunde-Wanderwoche in Fieberbrunn

**24 Teilnehmer, unter Leitung von Dr. Heinz Ehmer, verbrachten eine wunderschöne Woche im Hotel „Alte Post“ in Fieberbrunn und machten jeden Tag Wanderungen in den umliegenden Bergen.**

Gewandert wurde in zwei Gruppen: 1. Gruppe mit Heinz Ehmer, 2. Gruppe mit Andrea Stumvoll.

**Am 1. Tag** führten die Wanderungen auf die Buchsteinwand und das Jakobskreuz, ein 29,60 m hohes Kreuz mit

4 Aussichtsplattformen.

**Der 2. Tag** brachte beide Gruppen an den Pillersee und bei Regenwetter wurde die Adolarirunde erwandert.

**Am 3. Tag** ging es bei herrlichem Wetter hinauf auf den Wildsee. Der Wildseelo-

der (2118 m) und die Henne (2078 m) wurden bestiegen und unsere Kletterer kamen über Klettersteige (Marokka und Henne) zu den Gipfeln.

**Am 4. Tag** wanderte eine Gruppe sogar auf den Bischof (2127 m) und ging insgesamt 7 Stunden auf dem Fieberbrunner Höhenweg. Die Griebbachklamm wurde am 4. Tag durchwandert und auf dem Almenweg gab es herrliche Ausblicke auf die

Loferer Steinberge und den Wilden Kaiser.

**Am 5. Tag** wanderten alle beim „Schreienden Brunnen“ vorbei bis zur Pulvermacherscherm Alm, wo Musik aufgespielt wurde. Am letzten Tag ging es noch durch die Weißbachschlucht und hinauf auf die Steinplatte (1869 m). Die Kletterer durchstiegen auf der Steinplatte zum Abschluss noch einen Klettersteig.



Herrliche Aussicht auf der Henne.



Alle gemeinsam beim „Schreienden Brunnen“.



## Adventmarkt in Doppl-Hart

**Samstag, 1. Dezember, Adventmarkt Doppl-Hart.**

Mit dem großen Auftritt des Chores der Kindergärten Doppl-Hart beginnt das offizielle Programm um 10:30 Uhr. Dann geht's im Anschluss sogleich zum Puppentheater „Zatsch und der hüpfende Schneemann“ in den Turnsaal NMS Doppl. Erstmals gibt es eine Alpaka Wanderung im Schulwald (12 bis 15 Uhr, nur bei Schönwetter).

Der Markt als Teil des Leondinger Advents mit den Ständen der Doppl-Harter Vereine und den Schulen direkt vor und mit den

Kunsthandwerksständen im Doppl-Punkt, hat seit vielen Jahren Tradition und sorgt für einen weihnachtlichen Rahmen. Für die Kids gibt es bis zum Nikolaus am Nachmittag, Basteln mit den Kinderfreunden und ein Ringenspiel.

Das Musikprogramm am Nachmittag sorgt für Adventstimmung. Und am Abend stellt sich als Abschluss dieses Adventmarktes mit den Kremstaler Perchten eine neue Attraktion in Doppl-Hart vor.



Alle Jahre wieder singt der Chor der Volksschule Doppl-Hart bevor der Nikolaus den Kindern ein rotes Sackerl mit Naschereien bringt.

## Konzert im Rathauskeller

**Mit Rock and Blues begeisterte das Michael Fridrik Trio im Rathauskeller die BesucherInnen des Konzerts vom Leondinger Kiwanis Klub.**

Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird für die Heilung

eines moldawischen Kindes gesponsert.

PROGRAMM:	
ab 10 Uhr:	Kunsthandwerk im Doppl-Punkt
ab 10 Uhr:	Standmarkt der Doppl-Harter Vereine
10:30 Uhr:	Chor der Kindergärten Doppl-Hart
11 Uhr:	Puppentheater „Zatsch und der hüpfende Schneemann“ (Turnsaal NMS Doppl)
12-15 Uhr:	Alpaka Wanderungen im Schulwald
12-15 Uhr:	Basteln mit den Kinderfreunden Doppl-Hart
12-16 Uhr:	Ringenspiel für die Kleinen
14 Uhr:	Bläsergruppe der Musikschule Leonding
14:45 Uhr:	Chor der Volksschule Doppl
15 Uhr:	Der Nikolaus kommt
17:30 Uhr:	Kremstaler-Perchten

## Adventmarkt im Zentrum

**Am 8. und 9. Dezember findet auch im Leondinger Zentrum der Adventmarkt statt.**

Mit dabei sind viele Leondinger Vereine, darunter auch die SPÖ. Bei uns gibt's Maroni, Popcorn und natürlich Punsch und Glühwein. Auch die SPÖ Holzheim-Zaubertal ist mit ihrem einzigartigen kulinarischen Angebot wieder vor Ort.

### Standmarkt im Atrium

Für die Kleinen wird ein umfangreiches Kinderprogramm geboten. Am Samstag, 8. Dezember, kommen außerdem die „Linzer Perchten um 17 Uhr zum Perchtenlauf.“



Foto: Wilfried Skledar/Cityfoto



**EIN SERVICE FÜR KULTURINTERESSIERTE LEONDINGERINNEN UND LEONDINGER!**

Anmeldungen und weitere Informationen bei Helmut Dietachmayr, 4060 Leonding, Harrerstr. 2, Tel: 0732 - 67 29 67 oder per e-mail: [h.dietachmayr@aon.at](mailto:h.dietachmayr@aon.at). Diese Reisen werden in Zusammenarbeit mit anerkannten Reisebüros durchgeführt. Es gelten die allg. Reisebedingungen nach ARB 1992 in der geltenden Fassung. Der Besteller haftet für sämtliche Verpflichtungen der Mitreisenden. Auf die Möglichkeit eines Versicherungspaketes wurde der Besteller hingewiesen. Preis -und Programmänderungen sowie Druckfehler vorbehalten! Bei Busreisen fahren Sie in Nichtraucherbussen, Rauchpausen sind eingeplant. Der Veranstalter behält sich vor, Fahrten wegen ungenügender Teilnehmerzahl zu stornieren. Auf die Besetzungen kann keine Gewährleistung abgegeben werden; es wird auf die Bedingungen der jeweiligen Theater und Aufführungsstätten verwiesen.

**Bei uns gibt es auch Geschenkgutscheine! Entweder für eine angebotene Reise oder einen bestimmten Betrag.**

**FERNREISE 2019**

**Best of Myanmar & Badeurlaub – Individuell zusammengestellt für Leonding Journal Leserreisen!**

**Termin: 23. Jänner - 7. Februar 2019**

Das ehemalige Burma – heute Myanmar unterscheidet sich sehr von den meisten anderen Ländern und gilt als das ursprünglichste Reiseland Südasiens – Reisende finden sich in einem mystischen und märchenhaften Land wieder.

Myanmar ist geprägt von vielen Tempeln – der berühmteste, die Shwedagon-Stupa in Yangon (Rangun) ist vom Sockel bis zur Spitze mit Gold bedeckt. Der Inle-See mit seinen „Schwimmenden Gärten“ beschert unvergessliche Urlaubserlebnisse. Erholung findet man am Ende der Reise am wunderschönen Strand von Ngapali. Auf Wunsch senden wir Ihnen das genaue Programm gerne zu!

**Nur mehr 2 Plätze frei!**

**AUSGEBUCHT**

Die Fahrten zu SIMPL und die Adventfahrt nach Filzmoos sind ausgebucht.

**RÜCKBLICK**

Aufgrund des großen Interesses wurde die Kulinarische Weinreise zur Proseccostraße in Venetien an zwei Terminen durchgeführt. Die älteste Weinstraße Italiens - von Conegliano bis Valdobbiadene war das Ziel der Leonding Journal Leserreise.



Poli-Grappa: 3500 Holzfässer des bekannten „Tresterbrandes“ warten zum Verkauf in über 60 Länder der Erde.



Ein Abstecher nach Bassano del Grappa zur berühmten Holzbrücke von Palladio über den Fluss Brenta und eine Führung durch die Destillerie Poli mit Grappaverkostung gehörte auch zum Programm der Weinreise.

# Buon Natale e Felice Anno Nuovo

## FEIERN SIE WEIHNACHTEN UND NEUJAHR BEIM ECHTEN ITALIENER

Weihnachten und Silvester mit Ihren Liebsten, ArbeitskollegInnen oder FreundInnen bei klassisch italienischem Ambiente feiern. Mit Platz für bis zu 120 Personen ist unser Ristorante perfekt für Veranstaltungen jeder Größe geeignet. Für geschlossene Anlässe steht unser separates „Stüberl“ mit Platz für bis zu 35 Personen zur Verfügung. Ob à la carte oder Buffet – wir gehen auf Ihre individuellen Wünsche ein und sorgen so für eine unvergessliche Feier.

**Wir freuen uns auf Ihre Reservierung!**



## Ristorante La Ruffa



MICHAELSBERGSTR. 39, 4060 LEONDING



+43 660 5858780

www

RISTORANTE-LARUFFA.AT/LEONDING



# NEUES LEISTUNGSANGEBOT FÜR DIE OÖ GEMEINDEN

## Kostenvorteile und Kompetenz für Kommunen: LAWOG unterstützt Gemeinden bei Bauvorhaben

Die Errichtung kommunaler Bauvorhaben wird von Bauträgern und Firmen abgewickelt, die derzeit von privaten Unternehmen (Architekten, juristischen Betreuern,...) dafür gesucht und gefunden werden. Um diesen Ablauf für die oberösterreichischen Gemeinden zu erleichtern bzw. um größtmögliche Transparenz sicher zu stellen, haben die Gemeindeferenten Max Hiegelsberger und Birgit Gerstorfer gemeinsam mit dem Oö. Gemeindebund und der LAWOG ein neues Angebot entwickelt.

Seit September 2018 kann auch die LAWOG – innerhalb der OÖ. Landesholding ohnehin für Baudienstleistungen zuständig – den Gemeinden bei Bauvorhaben unterstützend zur Seite stehen.

## UNSER LEISTUNGSANGEBOT

- Erstellung von Ausschreibungen zur Findung eines Generalunternehmers/Baubetreuers, etc. (inkl. juristischer Betreuung)
- Projektentwicklung
- Machbarkeitsstudien
- Abwicklung von Architekturwettbewerben
- Mitwirkung bei Verträgen
- Begleitende Kontrolle bei komplexen Bauvorhaben
- Betreuung bei Landesdienststellen

## UNSERE GEMEINSAMEN SYNERGIEN

- Zeit- und Kostenersparnis
- Keine Beratungskosten (standardisiertes Vertragswerk)
- Transparentes Vergabeverfahren (Compliance!)
- Kostenbewusste Steuerung zur Vermeidung von Kostenerhöhungen
- Minimierung der Bauherrenpflichten (bei Beibehaltung der Entscheidungsfreiheit)
- Gesteigerte Effizienz in der Abwicklung durch vereinheitlichte Vorgangsweisen in OÖ



## DIE LAWOG ALS IHR STARKER PARTNER